



Ifo-Geschäftsklimaindex

Im November 2023 wieder gestiegen

Seite 1



Pepperl+Fuchs

Zweiteiliger Überspannungsschutz

Seite 2



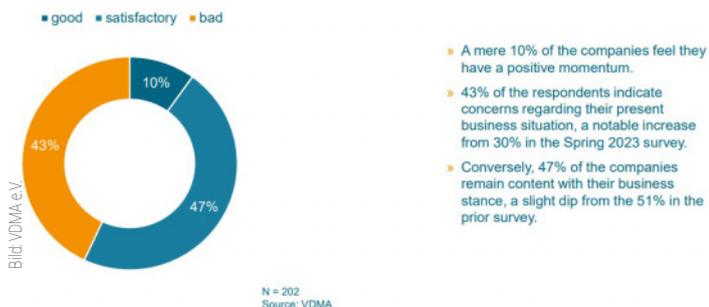
Janitza

Netzanalysator mit Display

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Maschinenbauunternehmen in China zeichnen ein trübes Bild der Lage



- ▶ A mere 10% of the companies feel they have a positive momentum.
- ▶ 43% of the respondents indicate concerns regarding their present business situation, a notable increase from 30% in the Spring 2023 survey.
- ▶ Conversely, 47% of the companies remain content with their business stance, a slight dip from the 51% in the prior survey.

Die aktuelle Geschäftsklimaumfrage des VDMA unter seinen in China aktiven Mitgliedsunternehmen zeigt eine deutliche Belastung der Geschäfte vor Ort. War die Stimmung der Unternehmen im Frühjahr noch ausgeglichen, so hat sich die Situation nun merklich verdüstert: Nur noch 10% der befragten Firmen beurteilen die derzeitige Geschäftslage als gut. Fast die Hälfte, 47%, beschreiben ihre Situation als zufriedenstellend und 43% als schlecht, was zu einer stark negativen Gesamtbewertung von minus 33 Prozentpunkten führt. Zum Vergleich: Im Frühjahr betrug dieser Wert minus 12 Prozentpunkte und vor einem Jahr, während strikter Covid-Restriktionen in China, lag er bei null. Obwohl bestimmte Sektoren wie Kunststoff- und Gummimaschinen, Textilmaschinen, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen sowie Landmaschinen leicht über dem Maschinenbau-Durchschnitt liegen, ist die Bilanz der positiven und negativen Antworten auch in diesen Bereichen negativ. Die Nachfrage in China für Roboter und Automationslösungen war in den vergangenen drei Jahren sehr hoch, aber auch hier hat inzwischen eine deutliche

Abkühlung stattgefunden. „Das ist die schlechteste Stimmung, die wir seit dem Beginn der Umfrage im Jahr 2016 verzeichnet haben. Das Jahr 2023, eigentlich ein Jahr der Öffnung und Normalisierung, stellt unsere vor Ort ansässigen Unternehmen vor enorme Herausforderungen“, erklärt Claudia Barkowsky, Geschäftsführerin des VDMA in China. Die Aussichten für die nächsten sechs Monate bleiben trüb. Nur 30% der Unternehmen erwarten eine Verbesserung, während die Hälfte von einer unveränderten und 20% sogar von einer sich verschlechternden Geschäftslage ausgehen. Der Mangel an Aufträgen ist ein zentrales Problem für viele Unternehmen: 38% sehen ihn als den primären Bremsfaktor.

**PRAXISTIPP
SCHALT-
SCHRANKBAU**

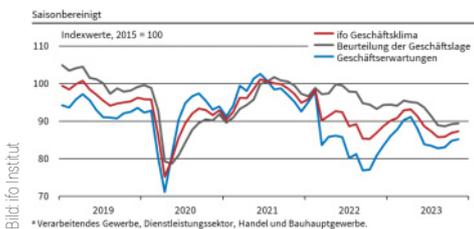
**LEITUNGS-
IMPEDANZEN
EFFEKTIV
KOMPENSIEREN**

ELEKTRONISCHE
SCHUTZSCHALTER

Jetzt ansehen

- Anzeige -

Ifo-Geschäftsklimaindex im November 2023 gestiegen



Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich leicht verbessert. Der Ifo-Geschäftsklimaindex ist im November auf 87,3 Punkte gestiegen, nach 86,9 Punkten im Oktober. Das ist der dritte Anstieg in Folge. Die Unter-

nehmen beurteilten ihre aktuelle Geschäftslage etwas besser. Auch der Pessimismus bei den Erwartungen für die kommenden Monate nahm ab. Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Geschäftsklimaindex deutlich gestiegen. Auch die Skepsis für die kommenden Monate nahm merklich ab. Im Dienstleistungssektor hat sich das Geschäftsklima etwas verschlechtert, im Handel ist der Index deutlich gestiegen. Im Bauhauptgewerbe hat der Geschäftsklimaindikator zugelegt, die Stimmung dort ist aber insgesamt immer noch schlecht.

Socket-System VX in neuer Ausführung



Schaltschränke können nun mithilfe des neuen VX Sockels von Rittal bündig und spaltfrei aneinandergereiht werden. Noch stabiler, noch flexibler, noch komfortabler: Eckstück und Breitenblende des VX Sockels sind jetzt schon vormontiert.

Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Leitungen platzsparend einführen

Kabeldurchführungsplatten mit Schutzart IP66

Besuchen Sie uns auf der BrauBeviale Nürnberg!
Halle 7 | Stand 7-552

IP66

smart cable management

www.icotek.com

- Anzeige -



© industrieblick / Fotolia.com

Infoportal für die Industrie Nicht suchen, sondern finden!

i-need.de

PRODUCT FINDER |

- Anzeige -

Norwegen ist Partnerland 2024



Bild: Deutsche Messe AG

Norwegen ist Partnerland der Hannover Messe 2024. Das gaben Jan Christian Vestre, norwegischer Minister für Handel und Industrie, und Dr. Jochen Köckler, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe, kürzlich bei der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding in Berlin offiziell bekannt. Im Norwegen-Pavillon in Halle 12 zeigen norwegische Top-Unternehmen Produkte und Lösungen für die Energiewende und eine nachhaltige Industrie. Der Pavillon ist ein wichtiger Anlaufpunkt für die norwegische Präsenz auf der Hannover Messe (22. bis 26. April 2024).

Meisterschaften der E-Handwerke



Bild: ZVEH / Jessica Franke

Alljährlich treten bei den Deutschen Meisterschaften in den E-Handwerken in Oldenburg die Landessieger/-innen aus sieben elektrohandwerklichen Berufen an, um die jeweils Besten ihres Fachs zu küren. Im Rahmen eines Festabends wurden dann am 18. November die Besten der Besten unter den 49 Teilnehmenden geehrt sowie erstmals der E-Meister des Jahres verliehen. Der Wettbewerb umfasst u.a. die Disziplinen Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik, Systemelektroniker/-in, Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungstechnik etc.

Neue Plug-and-Produce-Lösung

Die Automatisierungsplattform EcoStruxure Automation Expert von Schneider Electric kann jetzt nahtlos mit der PLCnext Technology von Phoenix Contact eingesetzt werden. Die Kompatibilität der beiden Systeme ebnet den Weg zu einer herstellerübergreifenden, offenen und softwaredefinierten Automatisierungstechnik.

Sowohl Ecostruxure Automation Expert als auch PLCnext setzen auf die Runtime-Technologie von UniversalAutomation.org und ermöglichen industriellen Anwendern dank verbesserter Portabilität und Interoperabilität ein hohes Maß an Effizienz. Die Runtime-Engine basiert auf dem IEC61499-Standard und schafft ein Ökosystem von Automatisierungs-Plugins und Softwareanwendungen, die unabhängig von der Hardware arbeiten können, auf der sie ausgeführt werden. Dieser softwaredefinierte Ansatz gibt Industrieunternehmen die Möglichkeit, Automatisierungsplattformen verschiedener Hersteller zu kombinieren, um so die Hürden von proprietären Plattformen zu überwinden.



Bild: Schneider Electric GmbH

Lösungen rund um das Kabel

DES PDM 24 DES PDM M

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - www.detas.com/elektro
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - detaselektro@detas.com - www.detasultra.com

- Anzeige -

40% mehr Rohstoff- und Energieeffizienz in der Prozessautomation möglich

Um die Klimaziele zu erreichen, ist neben dem beschleunigten Ausbau von erneuerbaren Energien auch die Steigerung von Rohstoff- und Energieeffizienz von enormer Bedeutung. „Mindestens die Hälfte der benötigten Effizienzgewinne können wir durch eine flächendeckende Elektrifizierung, Digitalisierung, Automatisierung und vor allem Modularisierung erreichen. Derzeit haben wir nur etwa 10% der Energieeffizienzhebel in Bewegung gesetzt. Weitere 40% sind auf längere Sicht möglich.“, so Felix Seibl, Geschäftsführer des ZVEI-Fachbereichs Messtechnik und Prozessautomatisierung.

Zweiteiliger Überspannungsschutz

Modularität, Loop-Disconnect-Funktion und Fehlerüberwachung für Signalleitungen bis SIL 3 nach IEC/EN 61508 - diese Merkmale vereinigt das neue Überspannungsschutzsystem M-LB-4000 von Pepperl+Fuchs. Die Geräte begrenzen induzierte Transienten unterschiedlicher Ursache auf Signalleitungen, beispielsweise durch Blitzschlag oder Schaltvorgänge. Die zweikanaligen Module unterstützen eine höhere Anlagenverfügbarkeit: Da die Schutzfunktion vollständig im steckbaren Schutzmodul untergebracht ist, beim Austausch muss nicht neu verdrahtet werden.

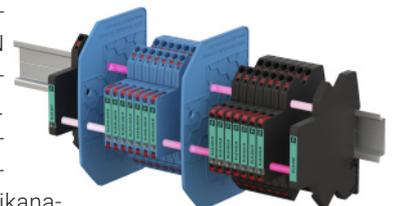


Bild: Pepperl+Fuchs SE

VDMA betont strategische Bedeutung von Manufacturing-X



Bild: VDMA e.V.

„Die Digitalisierung ist von zentraler Bedeutung für die Transformation der Industrie. Völlig neue Chancen in der Wertschöpfung entstehen durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Maschinen- und Anlagenbau. Hinzu kommt, dass die industrielle Datenbasis nicht nur für wirtschaftliche Vorteile sorgt, sondern auch die Nachhaltigkeit begünstigt, weil durch optimierte Prozesse weniger Ressourcen in Form von Energie, Material und Rohstoffen verbraucht werden. Hierfür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen seitens der Politik“, betont VDMA-Vizepräsident Henrik Schunk (Bild)

anlässlich des Digitalgipfels. Mit dem durch das EU-Parlament beschlossenen EU Data Act sind Unternehmen auch aus regulatorischer Sicht angehalten, sich mit dem Teilen von Daten zu befassen. Die Initiative Manufacturing-X setzt hierzu auf den Aufbau eines föderativen Datenökosystems für die produzierende Industrie in Deutschland und Europa. Ziel ist es, Daten aus der Industrie vertrauensvoll und ohne Verlust von Datensouveränität zu teilen. Damit kommt Manufacturing-X eine strategisch wichtige Bedeutung zu.

Netzanalysator mit Display

Der Netzanalysator UMG 96-PQ-L-LP von Janitza erfasst Spannungsqualitätsereignisse detailliert und kann den Strom- und Spannungsverlauf direkt im Display darstellen. Dank der Anschlussmöglichkeiten von Low-Power-Wandlern und Rogowski-Spulen ist das Messgerät für den Einbau in Neu- und Bestandsanlagen geeignet. Anwendungen sind beispielsweise Energiemonitoring, Spannungsqualitätsanalyse, Differenzstrom- oder Temperaturüberwachung. Die Low-Power-Messeingänge ermöglichen den Einsatz von Stromwandlern, die kleiner und meist günstiger sind als klassische Strom-



Bild: Janitza electronics GmbH

wandler. Die Low-Power-Wandler arbeiten sekundärseitig im Millivoltbereich und benötigen daher keine

Wandlertrennklemme. Für eine einfache Lösung in Retrofit-Applikationen können auch passive Rogowski-Spulen mit dem Netzanalysator verwendet werden. In diesem Fall dient das Messgerät selbst als Messumformer.

Modulkontaktgeber mit Push-in

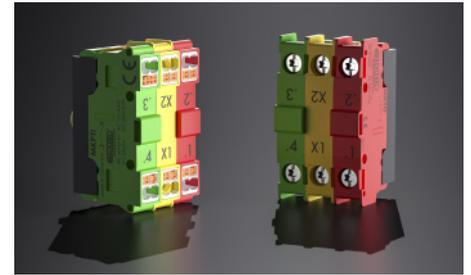


Bild: Georg Schlegel GmbH & Co.KG

Georg Schlegel hat seine MK-Baureihe erweitert: Zu den Kontaktelementen mit Schraubanschluss bietet das Unternehmen nun auch Kontaktgeber mit Push-In-Anschluss an. Mit der Push-in-Technik wird das Anschließen der Kontaktelemente vereinfacht. Ein Kabel mit ausreichender Knickfestigkeit wird dazu lediglich mit wenig Kraftaufwand in den Anschluss eingeführt. Es wird kein Werkzeug zum Befestigen benötigt, es muss kein Drehmoment beachtet werden und das Berühren von spannungsführenden Teilen ist auch ausgeschlossen. Die Push-In-Kontaktelemente besitzen auf jeder Seite zwei Einführungen für Kabel mit einem Querschnitt von 0,5mm² bis 1,5mm² und zwei sogenannte Pusher. Diese Druckstifte werden nur benötigt, wenn Kabel mit geringer Knickfestigkeit angeschlossen oder montierte Kabel wieder gelöst werden müssen. Zum Betätigen des Pushers reicht laut Hersteller ein herkömmlicher Schraubendreher oder ein vergleichbares Werkzeug.

WSCAD präsentiert neue Version seiner gewerkeübergreifenden E-CAD-Lösung



Bild: WSCAD GmbH

Auf der diesjährigen SPS-Messe in Nürnberg stellte WSCAD seine neueste Softwareversion Electrix Rocket vor. Die gewerkeübergreifende E-CAD-Lösung umfasst die sechs Disziplinen Elektrokonstruk-

tion, Schaltschrankaufbau, Verfahrens- und Fluidtechnik sowie Gebäudeautomation. Die nächste Version bietet im Vergleich zum Vorgängerprodukt Suite X Plus eine bis zu 100% verbesserte Geschwindigkeit und Performance. Zu den Neuerungen gehören eine effiziente Suchfunktion im Material- und Produkt-Explorer, die Gruppierung komplexer Designelemente, ein verbessertes Kontextmenü sowie eine innovative Tooltip-Funktion in der Artikelverwaltung. Für die Gebäudeautomation ermöglicht die E-CAD-Lösung eine vertikale Aufteilung der Funktionsliste und eine Echtzeit-Skalierung von P&ID-Symbolen. Eine weitere Neuerung ist das qualitativ verbesserte Datenformat der Artikeldaten auf wscaduniverse.com. Rückwärtskompatibel und zukunftsorientiert, werden diese Daten von künftigen Versionen der WSCAD Electrical-Engineering-Software genutzt. Erste Partner wie Phoenix Contact, Schneider Electric, Siemens, Wago und Weidmüller bieten bereits Artikeldaten in diesem Format an.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)
Ausgabenbetreuung Lena Krieger

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2023.

Grafik Tobias Götze